



Sitzungsvorlage

TOP 10 – öffentlich – vorberatend

| | | | |
|---------------------|--------------------------|-----------------|----------------|
| Sitzungstag: | 19.03.2025 | | |
| Gremium: | Betriebsausschuss | | |
| Fachbereich: | Schiffahrt Direktion | Sitzungsnummer: | BetrA/2025/002 |
| Sachbearbeiter/in: | Jens Heyen | Vorlagennummer: | 2025/034 |

Neuausschreibung der Rollfuhr- und Transportdienstleistungen der Schiffahrt der Inselgemeinde Langeoog

Sachvortrag:

Die Inselgemeinde Langeoog hat über ihren Eigenbetrieb Schiffahrt Verträge über die Zustellung der innerhalb des Ortsbereiches der Gemeinde Langeoog ankommenden Güter geschlossen. Diese Verträge stammen in ihrer ursprünglichen Fassung aus den 1990er Jahren und wurden seither mehrfach geändert und ergänzt. Sie sind mittlerweile nicht mehr zeitgemäß und wurden daher von der Inselgemeinde Langeoog fristgerecht zum 31.12.2025 gekündigt, sodass eine Neuausschreibung erforderlich ist, um die Transportdienstleistungen auch in Zukunft nahtlos sicherzustellen.

Eine Neuausschreibung der Transportdienstleistungen ist aus mehreren Gründen erforderlich. Zum einen besteht eine vergaberechtliche Notwendigkeit, da die bestehenden Verträge über Jahrzehnte hinweg verlängert und angepasst wurden, ohne dass eine neue wettbewerbliche Ausschreibung erfolgte. Darüber hinaus bietet eine Neuausschreibung die Möglichkeit, wirtschaftliche und technische Aspekte zu überprüfen und die Leistungspflichten gegebenenfalls anzupassen. Moderne Logistiklösungen können in den Bereichen Effizienz, Digitalisierung und Kostenkontrolle Vorteile bringen. Zudem basieren die aktuellen Verträge auf Tarifmodellen und Vertragsbedingungen, die möglicherweise nicht mehr vollständig den heutigen Marktanforderungen entsprechen. Eine Neubewertung im Rahmen der Ausschreibung kann dazu beitragen, die Transportleistungen an aktuelle technische und wirtschaftliche Entwicklungen anzupassen.

Für den bzw. die neuen Verträge ist eine Laufzeit von mindestens 4 Jahren oder länger vorgesehen.

Aufgrund der Überschreitung des Schwellenwerts für eine potenzielle nationale Ausschreibung muss der Auftrag europaweit ausgeschrieben werden. Im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens wird sichergestellt, dass die Vergabe rechtskonform und transparent erfolgt, die Gleichbehandlung aller potenziellen Anbieter gewährleistet ist und wirtschaftliche Aspekte bestmöglich berücksichtigt werden.

Um ein rechtlich einwandfreies Vergabeverfahren zu gewährleisten, dürften die Details der Ausschreibung erst mit Veröffentlichung der Bekanntmachung des Ausschreibungsverfahrens öffentlich bekannt gemacht werden.

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt,

der VA empfiehlt,

der Rat beschließt,

1. die Verwaltung damit zu beauftragen, die Neuausschreibung der Rollfuhr- und Transportdienstleistungen im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens vorzubereiten,
2. die Verwaltung damit zu beauftragen, die endgültigen Ausschreibungsunterlagen nach Fertigstellung und den Vorschlag zur Vergabe nach der Ausschreibung dem Rat und den Gremien zur Abstimmung vorzulegen.

Langeoog, den 11.03.2025